

Germany-Göttingen: Software package and information systems

OJ S 211/2021 29/10/2021

Contract notice

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Kommunale Dienste Göttingen kAöR (KDG)

Postal address: Paulinerstr. 14

Town: Göttingen

NUTS code: DE91C Göttingen

Postal code: 37073

Country: Germany

Contact person: Bird & Bird LLP

E-mail: alexander.csaki@twobirds.com

Internet address(es):

Main address: <https://www.kdgoe.de/>

Address of the buyer profile: <https://www.subreport.de/E66567688>

I.1. Name and addresses

Official name: Hannoversche Informationstechnologien (hannIT), Anstalt öffentlichen Rechts

Postal address: Hildesheimer Str. 47

Town: Hannover

NUTS code: DE92 Hannover

Postal code: 30169

Country: Germany

Contact person: Bird & Bird LLP

E-mail: alexander.csaki@twobirds.com

Internet address(es):

Main address: <https://hannit.de/>

Address of the buyer profile: <https://www.subreport.de/E66567688>

I.1. Name and addresses

Official name: Landeshauptstadt Hannover

Postal address: Trammplatz 2

Town: Hannover

NUTS code: DE92 Hannover

Postal code: 30161

Country: Germany

Contact person: Bird & Bird LLP

E-mail: alexander.csaki@twobirds.com

Internet address(es):

Main address: <https://www.hannover.de/>

Address of the buyer profile: <https://www.subreport.de/E66567688>

I.2. Information about joint procurement

The contract involves joint procurement

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E66567688>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.subreport.de/E66567688>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Anstalt öffentlichen Rechts, Landeshauptstadt

I.5. Main activity

Other activity: kommunales Datenverarbeitungszentrum, allgemeine öffentliche Verwaltung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Vergabeverfahren „Lieferung und Installation des Kfz.-Zulassungsverfahrens“

II.1.2. Main CPV code

48000000 Software package and information systems

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Beschaffung eines neuen Kfz.-Zulassungsverfahrens für die Kommunale Dienste Göttingen (KDG), sowie für die hannIT als auch für die Landeshauptstadt Hannover. Gegenstand ist die Überlassung von Standardsoftware auf Dauer (Verkauf), die Pflege der Standardsoftware nach der Lieferung (z.B. Lieferung von Updates) sowie die Erbringung zusätzlicher Leistungen (z.B. Installation/Implementierung, Schulung, Migration und Störungsbeseitigung).

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE91C Göttingen

NUTS code: DE92 Hannover

II.2.4. Description of the procurement

Beschaffung eines neuen Kfz.-Zulassungsverfahrens für die Kommunale Dienste Göttingen (KDG), sowie für die hannIT als auch für die Landeshauptstadt Hannover. Gegenstand ist die Überlassung von Standardsoftware auf Dauer (Verkauf), die Pflege der Standardsoftware nach der Lieferung (z.B. Lieferung von Updates) sowie die Erbringung zusätzlicher Leistungen (z.B. Installation/Implementierung, Schulung, Migration und Störungsbeseitigung). Die KDG ist eine Einrichtung in alleiniger Trägerschaft der Stadt Göttingen, für die die KDG das Kfz-

Zulassungsverfahren betreibt und betreiben wird. hannIT ist eine Anstalt öffentlichen Rechts mit der Region Hannover als größten Kunden, für die die hannIT das Kfz.-

Zulassungsverfahren betreibt und betreiben wird. Für die Landeshauptstadt Hannover (LHH) wird das Verfahren im dortigen Rechenzentrum betrieben.

Die Auftraggeber erwarten vom zukünftigen Auftragnehmer die Lieferung, Installation und Implementierung eines Kfz.-Zulassungsverfahrens sowie die Migration der Zulassungsdaten aus dem Vorsystem „OK.Vorfahrt“. Das System muss alle Prozesse im Bereich des Zulassungswesens nach Bundesrecht abdecken, vgl. die Anforderungen in der beigefügten Bewertungsmatrix (Anlage C3).

Die Übernahme der Daten (Migration) aus den derzeit eingesetzten Verfahren „OK.Vorfahrt“ (Hersteller: AKDB / komMIT) ist zwingend erforderlich.

Die Applikation muss als browser- und/oder javabasierte Anwendung betrieben werden können.

Die Mitarbeiter der KDG/hannIT (Administratoren, Verfahrensbetreuer), sowie die lokalen Administratoren der Kunden, sind mittels Schulungen und Schulungsunterlagen in das neue System einzuweisen. Neben der Schulung dieser Anwendungsbetreuer führt der Anbieter zu Projektbeginn ein mindestens eintägiges Kickoff-Seminar (Workshop) mit allen Mitarbeitern/-innen der Projektgruppe durch. Die Schulung der KDG/hannIT-Administratoren, lokalen Administratoren, sowie der Endanwender erfolgt durch den Auftragnehmer. Das Schulungsvolumen ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung (Anlage B1) und ist dabei analog der abgestimmten Projektplanung, welche zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber nach Zuschlag erstellt wurde, durch den Auftragnehmer zu berücksichtigen. Folgende Schulungen sind zu erbringen: Schulungen des First-Level-Supports; Schulungen des Second-Level-Supports; Schulung/Grundschulung der Endanwender. Die Schulungen sind mit maximal 12 Teilnehmern und direkt vor Beginn des jeweiligen Echtbetriebs durchzuführen. Sowohl Online als auch Präsenzs Schulungen sind möglich.

Weitere Schulungen zur Spezialisierung von Teilbereichen (z.B. Sondersachbearbeitung), sowie Schulungen zu gesetzlichen und anderen umfangreichen Umstellungen sind durch den Auftraggeber nach Bedarf flexibel abrufbar (Bedarfsposition) und pauschal im Preisblatt unter Position 180 (Anlage C4) zu bepreisen. Im Auftragsfall hat der Auftragnehmer keinen Anspruch darauf, dass der Auftraggeber entsprechende Leistungen unter Position 180 tatsächlich abrufen.

Eine Anbindung an die eingesetzten Standardsoftwareprodukte in den Verwaltungen der Kunden (siehe Infrastrukturbeschreibungen (Anlagen B3, B4, B5)) ist selbstverständlich.

Die Anzahl der zu lizenzierenden Kunden beträgt nach aktuellem Stand 3. Diese 3 kommunalen Kunden repräsentieren aktuell rund 1.294.000 Einwohner*innen mit Haupt- oder alleinigem Wohnsitz.

Ferner sind als Bedarfsposition weitere 3 kommunale Kunden als abrufberechtigte weitere Lizenzen unter Pos.-Nr. 190 im Preisblatt (Anlage C4) zu berücksichtigen. Sollten sich weitere kommunale Kunden der KDG/hannIT während der Vertragslaufzeit entscheiden, die ausgeschriebene Leistung zu nutzen, ist der Auftraggeber berechtigt aber nicht verpflichtet, für diese kommunalen Kunden weitere Lizenzen abzurufen. Diese kommunalen Kunden repräsentieren aktuell rund 530.000 Einwohner*innen mit Haupt- oder alleinigem Wohnsitz. Im Auftragsfall hat der Auftragnehmer keinen Anspruch darauf, dass der Auftraggeber Lizenzen unter Position 190 des Preisblatts Anlage C 4 tatsächlich abrufen.

Dementsprechend wird vom Bieter ein Preismodell auf Basis von Anzahl der Einwohner*innen mit Haupt- oder alleinigem Wohnsitz erwartet, da nur dieser Personenkreis ein Zulassungsvorgang betreiben darf.

Eine Mandantenfähigkeit des Produktes in einem Rechenzentrumsbetrieb wird vorausgesetzt. Als mandantenfähig (auch mandantentauglich) wird ein Fachverfahren bezeichnet, das auf

demselben Server oder demselben Software-System mehrere Mandanten, also Kunden oder Auftraggeber, bedienen kann, ohne dass diese gegenseitigen Einblick in ihre Daten, Benutzerverwaltung und Ähnliches haben.

Es ist nach heutigen Vorstellungen bei der KDG ein Mehrbenutzerbetrieb für ca. 60 gleichzeitig angemeldete Benutzer*innen, bei der hannIT für ca. 200 gleichzeitig angemeldete Benutzer*innen und bei der LHH für ca. 200 gleichzeitig angemeldete Benutzer*innen angestrebt. Der Mehrbenutzerbetrieb muss in den jeweiligen Rechenzentren (KDG, hannIT und LHH) beliebig skalierbar sein.

Der Auftragnehmer muss sämtliche Updates und Upgrades ohne weitere Kosten einpreisen. Die EVB-IT-Vertragsunterlagen werden jeweils separat mit LHH, hannIT und KDG geschlossen.

Die Lieferung/Bereitstellung der Software erfolgt im Downloadverfahren.

Die Anforderungen in der Bewertungsmatrix (Anlage C3) sind in Ausschlusskriterium (A-Kriterium), Bewertungskriterium (B-Kriterium) und Informationskriterium (I-Kriterium) unterteilt. Die in der Anlage C3 aufgeführten A-Kriterien sind Mindestanforderungen; die Nichterfüllung eines A-Kriteriums führt zum Ausschluss des Angebots.

Die Anwenderinnen und Anwender des Auftraggebers sollen innerhalb einer LAN/WAN-Struktur auf die vom Auftragnehmer bereitgestellte Software zugreifen können. Der Auftragnehmer muss einen Vor-Ort-Betrieb (System und Datenbank) im Rechenzentrum der KDG, im Rechenzentrum der hannIT und dem Rechenzentrum der Landeshauptstadt Hannover anbieten und dabei berücksichtigen, dass auch die Installation seiner Software an diesen drei aufgeführten Rechenzentren jeweils durchgeführt werden muss, unter den vorgegebenen jeweiligen IT-Infrastrukturen (Anlagen B3, B4, B5).

Die derzeitige Zulassungssoftware ist bei jedem Auftraggeber installiert.

Die Datenbank für die Region Hannover und der Landeshauptstadt Hannover liegt im Rechenzentrum der Landeshauptstadt Hannover. Die Datenbank für die Stadt Göttingen liegt im Rechenzentrum der KDG.

Das Dokumentenmanagementtool (DMS) der Region Hannover und der Landeshauptstadt Hannover wird im Rechenzentrum der hannIT bereitgestellt und das DMS der Stadt Göttingen im Rechenzentrum der Stadt Göttingen.

Für das Outputmanagement stellt sich die KDG und hannIT eine Lösung vor, die es ermöglicht, Dokumente, Abrechnungen, Listen usw. in einem Dokumentenmanagementsystem abzulegen (geforderte DMS-Systeme siehe Bewertungsmatrix (Anlage C3).

Als wesentliche Merkmale der Software des Auftragnehmers werden unter anderem erwartet:

- eine offene Systemarchitektur zwecks operativer Datenhaltung,
- flexible Auswertungen und Schnittstellenanbindungen an andere Verfahren,
- leichte Erlernbarkeit und Anwendung des Systems durch praxisnahe, intuitive Menüführung, und
- ergonomische Masken.

Hinsichtlich der Anforderungen wird auf die Bewertungsmatrix (Anlage C3) verwiesen.

Während der Dauer der Auftragsabwicklung stellt der zukünftige Auftragnehmer mindestens eine/n qualifizierte/n Mitarbeiter*in als Projektleiter*in zur Verfügung. Jegliche Abstimmungen erfolgen nur zwischen der/dem Projektleiter*in (extern) und den Projektleiter*innen, die vom Auftraggeber benannt werden.

Es wird vom Auftragnehmer eine enge Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber erwartet.

Während des Leistungszeitraumes stellt der Auftragnehmer, zur kurzfristigen Problemlösung die Erreichbarkeit seiner fachlich zuständigen Mitarbeiter*innen, eine telefonische Erreichbarkeit zu folgenden Zeiten sicher: werktags zwischen 07.00 und 18 Uhr (Servicezeiten).

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Fachliche Wertung (Qualität) / Weighting: 70 %

Price - Weighting: 30 %

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 60

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

1. Die Laufzeit der Verträge beginnt mit Unterzeichnung durch den Auftragnehmer und des jeweiligen Auftraggebers. Danach verlängert sich der jeweilige Vertrag maximal zweimal um jeweils 24 Monate, wenn nicht der jeweilige Auftraggeber der Verlängerung in Schriftform (§ 126 BGB) unter Einhaltung einer Frist von 12 Monaten zum jeweiligen Laufzeitende widerspricht.

2. Sollte sich die Folgebeschaffung eines Auftraggebers oder mehrerer Auftraggeber verzögern, können die jeweiligen Vertragsparteien jeweils und unabhängig voneinander durch Vereinbarung mit dem Auftragnehmer die Vertragslaufzeit zusätzlich um maximal 12 Monate verlängern. Die Vereinbarung nach Satz 1 muss eine Kündigungsmöglichkeit der/des Auftraggeber/s mit einer Kündigungsfrist von maximal einem Monat zum Monatsende vorsehen, um den frühestmöglichen Übergang auf den nachfolgenden Auftragnehmer zu ermöglichen.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

1. Weitere Schulungen zur Spezialisierung von Teilbereichen (z.B. Sondersachbearbeitung), sowie Schulungen zu gesetzlichen und anderen umfangreichen Umstellungen sind durch den Auftraggeber nach Bedarf flexibel abrufbar (Bedarfsposition) und pauschal im Preisblatt unter Position 180 (Anlage C4) zu bepreisen. Im Auftragsfall hat der Auftragnehmer keinen Anspruch darauf, dass der Auftraggeber entsprechende Leistungen unter Position 180 tatsächlich abruft.

2. Ferner sind als Bedarfsposition weitere 3 kommunale Kunden als abrufberechtigte weitere Lizenzen unter Pos.-Nr. 190 im Preisblatt (Anlage C4) zu berücksichtigen. Sollten sich weitere kommunale Kunden der KDG/hannIT während der Vertragslaufzeit entscheiden, die ausgeschriebene Leistung zu nutzen, ist der Auftraggeber berechtigt aber nicht verpflichtet, für diese kommunalen Kunden weitere Lizenzen abzurufen. Diese kommunalen Kunden repräsentieren aktuell rund 530.000 Einwohner*innen mit Haupt- oder alleinigem Wohnsitz. Im Auftragsfall hat der Auftragnehmer keinen Anspruch darauf, dass der Auftraggeber Lizenzen unter Position 190 tatsächlich abruft.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB (Anlage C2): Mindestanforderungen: § 123 GWB Zwingende Ausschlussgründe; § 124 GWB Fakultative Ausschlussgründe (siehe z. B. https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_123.html und https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_124.html).
2. Vorlage aktueller Handelsregistrauszug (nicht älter als 6 Monate) oder vergleichbarer Nachweis über die Erlaubnis der Berufsausführung pro Wirtschaftsteilnehmer (auch von Unterauftragnehmern oder den einzelnen Mitgliedern einer Bewerber-/Bietergemeinschaft) (Mindestanforderung): Nachweis der Eintragung im Handelsregister des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist. Ist ein Bieter nach dem Recht des Staates, in dem er niedergelassen ist, nicht zur Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister verpflichtet, hat er darüber und über die Gründe (z.B. die Rechtsform) eine entsprechende Eigenerklärung abzugeben. Alternativer Nachweis: Sofern der Bieter nicht im Handelsregister verzeichnet ist, genügt der Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf andere Weise (z.B. Eintragung in ein Partnerschafts- oder Vereinsregister, Mitgliedschaft in einer wirtschaftsständischen Vereinigung). - Für die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2014/18 /EG, Abl. L 94 v. 28. März 2014, S. 65, aufgeführt.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

1. Formblatt Referenzen (Anlage C9):
früher ausgeführte, mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Liefer- und Dienstleistungsaufträge, in den letzten höchstens drei Jahren, mit Angabe des Auftragswerts, des Liefer- beziehungsweise Erbringungszeitraums sowie des öffentlichen Auftraggebers (Name, Anschrift und Benennung Ansprechpartner*in beim Auftraggeber nebst Telefonnummer).
2. Nachweis über eine Zertifizierung nach ISO 27001 oder einer vergleichbaren Norm (z. B. VdS3473, ISIS12).

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zu 1. Erforderlich ist mindestens eine Referenz gemäß der Beschreibung.

Zu 2. Vorlage eines Nachweises gemäß der Beschreibung.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 25/11/2021 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/01/2022

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 25/11/2021 Local time: 12:15

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1. Die Vergabe erfolgt als Offenes Verfahren gemäß § 15 VgV. Im Rahmen dieser Bekanntmachung wird zur Abgabe eines verbindlichen Angebots aufgefordert.
2. Das Vergabeverfahren wird elektronisch über die e-Vergabe-Plattform subreport ELVIS (e-Vergabe-Plattform) durchgeführt. Das Angebot sowie Bieterfragen sind elektronisch zu übermitteln. Voraussetzung für die Abgabe eines elektronischen Angebots ist die Registrierung auf der e-Vergabe-Plattform und anschließende Aktivierung der Teilnahme am Verfahren. Die Registrierung und Teilnahme ist für Unternehmen kostenfrei. Nur ordnungsgemäß registrierte am Verfahren teilnehmende Unternehmen werden automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Antworten auf Fragen zum Vergabeverfahren informiert.
3. Fragen der Bieter sind über die e-Vergabe-Plattform rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist, spätestens bis zum 17.11.2021, 12.00 Uhr zu stellen. Die Antworten werden zeitnah erarbeitet und über die e-Vergabe-Plattform an alle Bieter versendet.
4. Für die Erstellung des Angebots sind die von der Vergabestelle zur Verfügung gestellten Unterlagen in der aktuellsten Fassung zu verwenden. Angebote, die auf der Grundlage veralteter Vergabeunterlagen erstellt wurden, werden aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen. Die Bieter sind über das gesamte Verfahren hinweg verpflichtet, sich zu erkundigen, ob auf der e-Vergabe-Plattform aktualisierte Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt wurden. Bei Bietergemeinschaften muss das Angebot von dem bevollmächtigten Mitglied (Vertreter) der Bietergemeinschaft eingereicht werden.
5. Informationen über die e-Vergabe-Plattform und die technischen Voraussetzungen für die Registrierung erhalten Sie unter <https://subreport.de/evergabe/subreport-elvis/>. Telefonischen Support zur e-Vergabe-Plattform leistet die Hotline, die unter der Rufnummer +49(0)221 985 78-0 zu erreichen ist.

6. Im Falle der Eignungsleihe oder im Falle des Einsatzes von Unterauftragnehmern wird auf die Anlagen D2 bis D 5 hingewiesen. Im Falle der Eignungsleihe sind zudem für die eignungsverleihenden Unternehmen die in Abschnitt III.1.1) genannten Erklärungen und Nachweise einzureichen, die in Abschnitt und 1.3) nur in dem Umfang der Eignungsleihe.
7. Auf die Bewerbungsbedingungen Anlage A2 wird hingewiesen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Postal address: Auf der Hude 2
Town: Lüneburg
Postal code: 21339
Country: Germany
E-mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Fax: +49 4131152943

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Betreffend die Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet wie folgt:

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) § 160 Einleitung, Antrag.

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht.

Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Postal address: Auf der Hude 2
Town: Lüneburg
Postal code: 21339

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Fax: +49 4131152943

VI.5. Date of dispatch of this notice

25/10/2021